

Faltreflektor

Englisch: Collapsible Reflector

LICHT/EQUIPMENT

Zusammenklappbarer, runder Reflektor mit verschiedenen Oberflächen — mobiles Hilfslicht für Portraits und Close-ups.

Technische Details Der Rahmen besteht aus einem kontinuierlichen Stahlband (0,8-1,2 mm Stärke), das zu einem Ring geformt und durch Torsion zusammenlegbar wird. Standard-Oberflächen umfassen Silber (Reflektivität 85-90%), Gold (Farbtemperatur-Verschiebung +800K), Weiß (diffuse Reflexion 75-80%), Schwarz (Absorption >95%) und transluzente Diffusoren (Lichtreduktion 1,5-2 Blendenstufen). Professional-Modelle erreichen Packmaße von 1:9 zum ausgeklappten Zustand und wiegen zwischen 200g (60cm) und 1,8kg (200cm). Geschichte & Entwicklung 1984 entwickelte der amerikanische Fotograf und Erfinder Gary Fong den ersten kommerziellen Faltreflektor mit Spiralrahmen. Photoflex brachte 1986 das erste Serienmodell "LiteDisc" auf den Markt. In den 1990er Jahren etablierten sich 5-in-1-Systeme mit abnehmbaren Überzügen als Industriestandard. Moderne Varianten integrieren seit 2010 LED-Beleuchtung in den Rahmen oder bieten motorisierte Ausrichtung für Remote-Heads. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete Kameramann John Seale großformatige Faltreflektoren (180cm) zur Aufhellung der Fahrzeuginterieurs während der Fahrtaufnahmen. Standard-Workflows umfassen Eye-Light-Setzung bei Close-ups (60-80cm Abstand), Schatten-Aufhellung bei Available-Light-Situationen und Hintergrund-Separation durch gezielten Lichteinfall. Der schnelle Auf- und Abbau ermöglicht spontane Lichtkorrekturen zwischen Takes ohne Umbauzeiten. Vergleich & Alternativen Gegenüber starren Reflektortafeln bieten Faltreflektoren 90% weniger Transportvolumen, erreichen jedoch nur 70% der maximalen Reflektivität steifer Flächen durch minimale Oberflächenspannung. Moderne LED-Panels ersetzen zunehmend Reflektoren bei kontrollierbaren Drehbedingungen, da sie unabhängig von vorhandenen Lichtquellen funktionieren. Faltreflektoren bleiben jedoch bei Außendrehn mit Sonnenlicht und in beengten Räumen durch ihre passive Funktionsweise und Netzunabhängigkeit erste Wahl.